

Kampf um die Deutsche Rallyemeisterschaft bei der 54. ADAC Rallye Stemweder Berg

- Als vorletzter Wertungslauf zur Deutschen Rallyemeisterschaft 2025 könnte rund um Lübbecke eine Vorentscheidung fallen
- Auch in diesem Jahr ist die Rallye wieder ein Wertungslauf für den ADAC Opel Electric Rally Cup für vollelektrische Automobile
- Heimische Rallyeteams messen sich ebenfalls mit dem internationalen Starterfeld
- Für die regionale Presse: Informationen für Anlieger zu Einschränkungen während der Rallye

(Bielefeld, 22.09.25) Die Deutsche Rallyemeisterschaft (DRM) gastiert bei der 54. ADAC Rallye Stemweder Berg vom 25.-27. September rund um Lübbecke. Der ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V. veranstaltet die Rallye in Zusammenarbeit mit dem AMC Stemweder Berg e.V. im ADAC über eine Gesamtlänge von 498 Kilometern als Wertungslauf zur Deutschen Rallyemeisterschaft. Dabei wird die Entscheidung um den Sieg auf 14 Wertungsprüfungen fallen. Hier fahren die Rallyeteams auf insgesamt 148 Kilometern abgesperrter Strecke um die schnellsten Zeiten gegen die Uhr.

Insgesamt 61 Teams aus dem In- und Ausland haben ihre Nennung für diese hochkarätig besetzte Rallye abgegeben. Allen voran 11 Mannschaften des ADAC Opel Electric Rally Cups in ihren flotten vollelektrischen Opel Corsa Rally Electric.

Die Favoriten für den Sieg sind der 37-jährige Polizeihauptkommissar Marijan Griebel aus Hahnweiler, Julius Tannert (35 Jahre) aus Zwickau sowie Philip Geipel (39 Jahre) aus Plauen. Dabei setzt das Team von Griebel und Tannert einen ŠKODA FABIA RS Rally2 ein, Geipel setzt dagegen auf den Toyota GR Yaris Rally2. Alle drei Fahrzeuge verfügen über eine Leistung von ca. 300 PS.

Aufgrund der Ausgangssituation in der Punktetabelle zur Deutschen Rallye-Meisterschaft könnte es sein, dass bei der 54. ADAC Rallye Stemweder Berg bereits vorzeitig der Kampf um den Titel entschieden wird:

Fahrer	Fahrzeug	Punkte
1. Marijan Griebel	Škoda Fabia RS Rally2	137
2. Philip Geipel	Toyota GR Yaris Rally2	116
3. Julius Tannert	Škoda Fabia RS Rally2	77
4. Dennis Rostek	Škoda Fabia RS Rally2	74
5. Chris Gropengiesser	Škoda Fabia RS Rally2	55

Für einen Sieg werden 30 Punkte vergeben, für den Schnellsten auf der Powerstage gibt es darüber hinaus 5 Zusatzpunkte. Für Spannung ist also gesorgt.

Die erste Etappe startet am Freitag, den 26. September um 16:31 Uhr, mit den vollelektrisch angetriebenen Fahrzeugen des ADAC Opel Electric Rally Cups auf der Borsigstraße in Lübbecke. Dort sind auch Zuschauerinformationen und Programmhefte verfügbar. Das Hauptfeld der Teilnehmer um den Kampf zur Deutsche Rallyemeisterschaft, nimmt ab 17:01 Uhr die Fahrtstrecke unter die Räder.

Die Teams absolvieren am Freitag vier Sonderprüfungen auf zwei unterschiedlichen Strecken. Dabei fahren die Rallyefahrzeuge in der Nähe von Petershagen auf einem Rundkurs 3-mal an den Zuschauern vorbei – ein Leckerbissen für die Fans, da sie ihre Idole gleich mehrfach in Aktion sehen können. Austragungsort dieses 6 Kilometer langen Spektakels ist das Werksgelände der Firma Fahrzeugbau Wiese sowie der umliegende Außenbereich. Gestartet wird dort um 17:32 Uhr, Zuschauerparkplätze sind in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Durch die fachkundige Moderation durch einen Streckensprecher bleiben die Besucher stets auf dem Laufenden. Für das leibliche Wohl ist auf dem Betriebsgelände ebenfalls gesorgt. Ein weiteres Highlight dürfte der 2. Durchgang dieser Wertungsprüfung ab 19.37 Uhr sein: Die Teilnehmer werden in einem sogenannten »Gruppenstart« auf die Piste gehen. Im Abstand von nur wenigen Sekunden gehen 4 Fahrzeuge fast gleichzeitig auf die Jagd nach der Bestzeit. Es werden spannenden Duelle und spektakuläre Überholmanöver zu sehen sein.

Ab 20:17 Uhr werden die ersten Teilnehmer im Etappenziel auf der MERKUR-RALLYEMEILE in der Paul-Gauselmann-Straße zurückerwartet. Restart ist am Samstagmorgen bereits um 7:01 Uhr. Die Teams haben dann 10 Sonderprüfungen zu absolvieren. Ab 18:46 Uhr werden die Teams auf der MERKUR-RALLYEMEILE in der Paul-Gauselmann-Straße eintreffen.

Auch 7 heimische Teams lassen sich nicht die Gelegenheit nehmen, bei der 54. ADAC Rallye Stemweder Berg an den Start zu gehen.

Der Gütersloher Walter Gromöller startet mit Beifahrer René Meier im Opel Ascona 400, einem historischen Fahrzeug Baujahr 1981. "Nachdem wir uns den Titel in der »DRM Classics« Wertung bereits sichern konnten, wollen wir uns nun auch noch den Titel in der »Nationals«-Wertung einfahren." Dort liegt Gromöller derzeit auf einem aussichtsreichen 2. Platz.

Der 25 Jahre alte Max Wendt aus Stemwede-Haldem nutzt die ADAC Rallye Stemweder Berg traditionsgemäß, um vor der Haustür sich mit seinem 12 Jahre älteren Bruder Marcel zu messen. „Nach unserem Unfall im letzten Jahr habe ich noch eine offene Rechnung mit der Rallye Stemweder Berg“, so Max Wendt.

„Aufgrund einer Schnapsidee arbeiten wir die letzten 3 Wochen am Aufbau eines komplett neuen Autos. Wir hoffen, dass bis zum Start auch tatsächlich alles fertig wird. Dieses Jahr sind wir bisher noch keine Rallye gefahren, eine Zielankunft und ein gutes Gefühl im Auto wäre also schon das höchste aller Gefühle.“ Max und Marcel Wendt werden mit ihren Stammbeifahrern Rico Sacher und Kay Papenfuß, ebenfalls beide aus Stemwede, an den Start gehen.

Heinz-Otto Sagel aus Brakel-Erkeln wird mit Beifahrer Marvin Pollmeiner aus Schloß Holte-Stukenbrock mit seinem Porsche Cayman S an den Start gehen. Der 64jährige Unternehmer sieht seinen Einsatz gelassen: „Für mich ist es meine Heimatrallye, wir fahren dieses Jahr in keiner

Meisterschaft, sondern starten nur bei Veranstaltungen, die uns Spaß machen. Einen Platz in den Top-20 sollten für uns möglich sein.“

Karl Otto Niebäumer aus Bad Salzuflen startet mit seiner Schwester Anna als Beifahrerin auf einem Suzuki Swift Sport. "Wir fahren in diesem Jahr um die DRM Nationals Wertung, außerdem ist die ADAC Rallye Stemweder Berg unsere Heimveranstaltung, da wollen wir natürlich im Ziel auf dem Siebertreppchen stehen und so viele Punkte wie möglich für die Meisterschaft einfahren", freut sich der 23jährige.

Jürgen Bursian startet zusammen mit Beifahrer Frank Hoffmann aus Gütersloh im historischen Mitsubishi Starion. Der Rentner aus Rheda-Wiedenbrück liegt in der Meisterschaftswertung der »DRM Classics« auf Rang 4. „Unser Auto ist der Konkurrenz unterlegen, deshalb geht es hier für uns eher um das heile Ankommen im Ziel“.

Rallye-Urgestein Ulf-Wilhelm Zorn aus Ilserheide, der bereits seit Mitte der 80er Jahre bei Rallyes antritt, startet mit Beifahrer Michael Wagner aus Herford in einem BMW E46.

Der Bündler Lucas Jim Kiel nimmt mit dem Suzuki Swift und Copilotin Johanna Kniehase aus Staffhorst teil.

Darüber hinaus nimmt der Lübbecker Leon Hasenkamp auf dem „heißen Sitze“ des Copiloten an der Seite des Dänen Henrik Munk Hansen auf einem Peugeot 106 S16 Platz.

Ein wichtiger Hinweis für unsere heimischen Medien

Bitte nehmen Sie in Ihre Vorberichterstattung auch die folgenden Informationen über zu Einschränkungen während der Rallye auf:

Die 54. ADAC Rallye Stemweder Berg steht in den Startlöchern. Nach langer und intensiver Vorbereitungszeit wird mit Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer vom 26. bis zum 27. September 2025 den Teilnehmern und Fans aus Deutschland und Europa eine exzellente Motorsport-Veranstaltung im Rahmen der Deutschen Rallyemeisterschaft sowie des ADAC Opel Electric Rally Cups geboten werden.

Der ADAC Ostwestfalen Lippe e.V. und der AMC Stemweder Berg e.V. im ADAC bittet Anlieger und Bewohner um Verständnis für die mit dieser Veranstaltung verbundenen vorgeschriebenen Verkehrssicherungs- und Sperrmaßnahmen. Während der Rallye wird es zu Einschränkungen und Behinderungen in den Bereichen um

- **Fahrzeugbau Wiese:** Auf der Tappenau – am 26.09.2025 in der Zeit von ca. 16.30 bis 22.00 Uhr
- **Maaslingen:** Maaslingen, Brüninghorstedt, Haselhorner Dorfstrasse (südlicher Öspersteg) – am 26.09.2025 in der Zeit von ca. 16.15 bis 22.00 Uhr
- **Dielinger Klei:** Drohne, Dielinger Klei, Westernort – am 27.09.2025 in der Zeit von ca. 8.00 bis 13.00 Uhr
- **Buschmannsort:** Wiegmannsort, Kempringen, Buschmannsort – am 27.09.2025 in der Zeit von ca. 8.30 bis 13.30 Uhr
- **Hahnenkamp:** Barler Str. (südlicher Teil), Groß Barl, Durch d. Heide, Am Moor, Hindenburgdamm, Schwarzes Moor, Am Sprakel, Nuttelkamp, Nuttelner Str. (nähe Winkelmann), Eichenweg, Westemoor, Stohweg – am 27.09.2025 in der Zeit von ca. 8.30 bis 13.30 Uhr
- **Barkhausen (Melle):** Barhausener Str., Lippoldring, Alte Poststrasse – am 27.09.2025 in der Zeit von ca. 14.00 bis 19.30 Uhr
- **Eggetal:** Im Glanetal, Büscherheide, westlicher Teil Börninghausen – am 27.09.2025 in der Zeit von ca. 14.30 bis 20.00 Uhr

kommen.

Alle Anwohner, die ihren Wohnsitz direkt entlang der Wertungsprüfungen haben, wurden vor der Veranstaltung persönlich und mit einer Anliegerinformation über den Verlauf der Wertungsprüfungen, Sperrungen und Sperrzeiten sowie den Kontaktdaten eines zuständigen Ansprechpartners und weiteren Details informiert.

Damit die Veranstaltung für alle Beteiligten so reibungslos abläuft, hat das Organisations-Komitee bestmögliche Vorbereitung getroffen. Unter anderem wurden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Der Verlauf der Verbindungsetappen und Wertungsprüfungen wurde mit den Gemeinden abgesprochen und von den Genehmigungsbehörden bestätigt.
- Die Fahrzeuge werden vor der Rallye einer technischen Abnahme unterzogen.
- Die Teilnehmer werden mit denen von den Veranstaltern ausgegebenen Fahrtunterlagen zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen, zum rücksichtsvollen Verhalten im

öffentlichen Straßenverkehr sowie zur Einhaltung der StVO verpflichtet. Verstöße führen zur Bestrafung durch den Veranstalter, Verstöße von Rallyeteilnehmern im öffentlichen Straßenverkehr können natürlich durch die Ordnungsbehörden geahndet werden.

- Durch umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen wird für die größtmögliche Sicherheit für alle Beteiligten, wie Offizielle, Teilnehmer, Sportwarte und Zuschauer, gesorgt werden.

Die Rallyeleitung ist für jeden Hinweis zur Verbesserung dankbar und bittet alle Anwohner und sonstige Betroffene, bei eventuellen örtlichen Problemen oder Fragen, Kontakt aufzunehmen.

###

Fotos für redaktionelle Zwecke honorarfrei



Walter Gromöller (Gütersloh) mit Beifahrer René Meier unterstreicht seine Titelambitionen für den Gewinn der Sonderwertung DRM Nationals. Den Titel für die Wertung für historischen Rallyefahrzeuge hat Gromöller bereits in der Tasche.



Marijan Griebel (Hahnweiler) mit Beifahrerin Ella Kremer will seine Tabellenführung verteidigen. Sein Ziel ist es, die Deutsche Rallyemeisterschaft nach 2018, 2021, 2023 und 2024 ein fünftes Mal zu gewinnen.



Philip Geipel aus Plauen mit Beifahrerin Jennifer Lerch will vom zweiten Tabellenplatz aus angreifen.



Julius Tannert aus Zwickau mit Copilot Pirmin Winklhofer belegen aktuell Platz 3 in der Punktetabelle. Er wird seinen Widersachern nichts schenken und um möglichst viele Meisterschaftspunkte kämpfen.

Ansprechpartner für die Presse

Lothar Bökamp

Telefon +49 175 5936067

E-Mail lothar.boekamp@antrieb.media

Julia Meier

Kommunikation

ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.

Eckendorfer Straße 36

33609 Bielefeld

Telefon +49 521 108 111 4

E-Mail julia.meier@owl.adac.de